

Bodo Schäfer

Der Weg zur finanziellen Freiheit

Ihre erste
Million in
7 Jahren



dtv

Über das Buch

Wohlstand fällt nicht vom Himmel – es sei denn, man hofft auf den Sechser im Lotto. Dabei kann jeder, der die richtige Einstellung und einen langfristigen Plan hat, finanzielle Sicherheit erlangen oder sogar ein Vermögen aufbauen und so seine Lebensqualität verbessern. Wie löst man sich von Vorurteilen über Geld und Reichtum? Wie vermeidet man Konsumschulden? Wie spart man richtig – ohne dabei an Lebensfreude einzubüßen! – und wie kann man sein Einkommen entscheidend erhöhen? All diese Fragen beantwortet auf eindringliche, dabei leicht nachvollziehbare Weise Bodo Schäfer. Wichtig ist ferner zu wissen, welche Geldanlagen Sicherheit bieten, und auf ein verlässliches Experten-Netzwerk zurückgreifen zu können. Bodo Schäfer gibt Insiderkenntnisse weiter, er verrät äußerst wirksame Techniken zum gewinnbringenden Umgang mit Geld und weist so dem Leser Schritt für Schritt den Weg zur finanziellen Freiheit.

Bodo Schäfer

Der Weg zur finanziellen Freiheit

Ihre erste Million in 7 Jahren

dtv

Hinweis

Dieses Buch möchte Ihnen fundierte und zuverlässige Informationen zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie jedoch, dass Autor und Verlag keine Rechts-, Finanz- oder sonstige fachliche Beratung leisten können. Maßgebend ist die jeweilige Gesetzeslage und ggfs. die rechtsverbindliche Einschätzung eines entsprechenden Experten.

Die Veröffentlichung enthält Datenmaterial aus der Vergangenheit, aus dem sich keine Rückschlüsse auf eine zukünftige Performance ziehen lassen. Anhand der Daten werden hier die zugrunde liegenden Prinzipien veranschaulicht.

Das Buch ersetzt keine fundierte Beratung, es übernimmt nicht die Verantwortung des Anlegers und bietet keine Anlageempfehlungen. Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie den jeweiligen Prospekt vollständig lesen und zur Grundlage Ihrer sorgfältigen Abwägung für eine Investmententscheidung machen.

Das Buch spiegelt die persönlichen Ansichten des Autors, die Aussagen sind nicht als Anlageempfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes zu verstehen. Für Schäden und Verluste, die aus der Anwendung der Inhalte dieses Buches resultieren, kann keine Verantwortung übernommen werden.

Vorwort

Bei den meisten Menschen unterscheiden sich Träume und Realität gewaltig. Und sie glauben, dass dies vollkommen normal sei. Um diesem Irrtum ein Ende zu setzen, habe ich 1997 den ›Weg zur finanziellen Freiheit‹ geschrieben.

Ich wollte zeigen: Wohlstand ist Ihr Geburtsrecht; d. h., es ist Ihre natürliche Bestimmung, in Würde und finanzieller Freiheit zu leben. Und ich wollte Ihren Glauben an Ihre Möglichkeiten erneuern. Zweierlei ist geschehen, seit ich das Buch geschrieben habe:

Zum einen ist es mir offensichtlich tatsächlich gelungen, sehr viele Herzen zu berühren. Mehr als 10 Millionen Menschen haben das Buch bis heute gelesen; es ist in ca. 35 Sprachen übersetzt worden und wurde so weltweit zum erfolgreichsten Geld-Buch aller Zeiten.

Die Frage ist: Warum ist dieses Buch so erfolgreich? Die Antwort ist einfach: Weil es so vielen Menschen geholfen hat. Viele Tausend haben mir Briefe geschrieben. Und diese Briefe bedeuten mir sehr viel. Die Erfolgsgeschichten dieser Menschen sind wunderbar. Was hat sich in ihrem Leben nicht alles verändert, seit sie sich mit dem Thema Geld beschäftigen? Und damit sind wir beim zweiten Punkt:

Als ich das Buch geschrieben habe, wusste ich, dass es möglich ist, die Spielregeln für Wohlstand zu lernen. Das ist inzwischen auch belegt durch all die Rückmeldungen aus vielen Teilen der Welt, von Menschen, die den Weg zur finanziellen Freiheit gegangen sind.

Ganz gleich, welche Statistik Sie lesen: Immer mehr Menschen werden reich. Das ist die eine Seite. Aber die andere Seite ist: Sehr, sehr viele

Menschen bleiben finanziell auf der Stelle stehen. Es geht ihnen nicht gut. Und darum ist meine Aufgabe nicht beendet. Ich möchte auch Ihnen das Thema Geld nahebringen.

Manch einer erwidert daraufhin: »Aber Geld macht doch nicht glücklich.« Natürlich nicht. Das ist ja auch gar nicht die Aufgabe des Geldes. Geld soll uns Sicherheit geben. Freiheit. Es soll uns die Möglichkeit geben, so zu leben, wie es uns entspricht. Aber noch etwas anderes ist richtig: Mit Geld ist es leichter, glücklich zu leben.

Nachdem Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie diesen Satz noch etwas tiefer verstehen. Denn dieses Buch ist immer auch ein Buch über Glück. Nicht nur über Geld. Es zeigt Ihnen, wie Sie ein erfolgreiches und glückliches Leben führen können – um zu dem Menschen zu werden, der Sie sein können. Vielleicht erklärt das den großen Erfolg dieses Buches.

Ich habe die vielen Briefe gelesen, die Menschen mir dankbar geschrieben haben. Es waren über 36 000! Die große Mehrzahl machte eine erstaunliche Beobachtung, die ich so zusammenfassen kann: Beginnt das Geld erst einmal zu fließen, dann kommt es oft so schnell und in solchen Mengen, dass man sich verwundert fragt, wo es sich bloß die ganze Zeit versteckt gehalten hat.

Möge es Ihnen auch so gehen. Ich freue mich auf Ihren Brief.

Herzlichst, Ihr Bodo Schäfer
Bergisch Gladbach im Februar 2015

Einführung

Wissen Sie, was die meisten Menschen davon zurückhält, das Leben zu leben, von dem sie träumen? Geld, schlicht und einfach Geld. Denn Geld ist ein Symbol für eine bestimmte Lebenseinstellung, eine Messlatte für eine ganz bestimmte Geisteshaltung. Geld kommt nicht zufällig in unser Leben. Es handelt sich bei Geld vielmehr um eine Form von Energie: Je mehr Energie wir in die wirklich wichtigen Dinge des Lebens legen, umso mehr Geld fließt uns zu. Wirklich erfolgreiche Menschen haben immer auch die Fähigkeit, viel Geld zusammenzutragen. Einige behalten es und andere verwenden es nur für den Dienst an ihren Mitmenschen. Aber sie alle haben die Fähigkeit, Geld fließen zu lassen.

Wir sollten die Bedeutung von Geld nicht überbetonen. Aber wissen Sie, wann Geld zu wichtig wird? Wenn es an allen Ecken und Kanten fehlt. Wer Geldprobleme hat, denkt viel zu sehr über Geld nach. Wir müssen uns mit diesem Thema einmal gründlich auseinander setzen, um es zu meistern. Von da an wird Geld zur Unterstützung aller Lebensbereiche.

Wir alle haben Träume. Wir haben eine bestimmte Vorstellung davon, wie wir leben wollen, was uns gewissermaßen zusteht. Tief in uns wollen wir glauben, dass wir eine besondere Aufgabe erfüllen können, die aus dieser Welt einen schöneren Ort macht. Aber allzu oft sehe ich, dass die alltägliche Routine und die Realität diese Träume ganz allmählich ersticken. Viele vergessen, dass ihnen ein Platz an der Sonne gebührt und gehört, da sie glauben, sich nicht befreien zu können.

Wir alle finden uns häufig in eine Opferrolle hinein. Wir gehen Kompromisse ein – und bevor wir uns versehen, ist das Leben in großen

Sätzen an uns vorbeigelaufen. Oft machen viele Menschen ihre finanzielle Situation dafür verantwortlich, dass sie nicht so leben, wie sie es sich wünschen.

Seit 28 Jahren beschäftige ich mich nun mit Geld, Erfolg und Glück. Dabei habe ich gelernt, Geld differenzierter und mit anderen Augen zu sehen: Geld kann uns davon abhalten, unsere Möglichkeiten voll auszuschöpfen, oder es kann uns dabei unterstützen, der oder die Beste zu sein, der wir sein können.

Ich stehe Ihnen mit diesem Buch als Ihr privater Coach zur Verfügung. Ich möchte weitergeben, was ich lernen und erfahren durfte. Ich möchte Sie anleiten, sich eine Geldmaschine zu schaffen. Geld zu besitzen bedeutet in erster Linie, ein wesentlich freieres und unabhängigeres Leben führen zu können. Als ich das erkannt hatte, ist in mir das tiefe Bedürfnis entstanden, mein Wissen weiterzugeben. Ich habe mich verpflichtet, jeden, mit dem ich in Berührung komme, auf seinem Weg in die finanzielle Freiheit zu unterstützen. Denn genauso wie man fliegen, tauchen oder programmieren lernen kann, so kann *jeder* Wohlstand oder sogar Reichtum aufbauen, indem er einige wesentliche Grundbausteine erlernt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, vermögend zu werden. Einen Weg beschreiben die folgenden vier in diesem Buch aufgeführten Strategien:

1. Sie sparen einen gewissen Prozentsatz.
2. Sie legen das gesparte Geld an.
3. Sie erhöhen Ihr Einkommen.
4. Sie sparen von jeder derart erzielten Gehaltserhöhung einen gewissen Prozentsatz.

Wenn Sie das tun, werden Sie – je nachdem, wo Sie gerade stehen – in fünfzehn bis zwanzig Jahren ein Vermögen von einer halben bis einer Million besitzen. Das ist *kein* Wunder. Wenn Sie die erste Million schneller

erreichen wollen (zum Beispiel in sieben Jahren), dann müssen Sie möglichst viele Strategien dieses Buches anwenden. Mit jeder angewandten Strategie kommen Sie schneller an Ihr Ziel.

Wie können Sie in sieben Jahren vermögend sein? Sie ahnen schon, dass es dabei nicht nur um den Geldbetrag X geht, den Sie besitzen wollen, sondern um die Persönlichkeit, zu der Sie bis dahin werden.

Es wird Ihnen sicher nicht immer leicht fallen, den Weg zur finanziellen Freiheit zu gehen. Viel schwerer ist es jedoch, ein Leben in finanzieller Abhängigkeit zu führen. Wenn Sie den einzelnen Tipps dieses Buches folgen, werden Sie Ihr Ziel sicher erreichen. Ich habe vielen tausend Menschen in meinen Seminaren auf diesem Weg helfen können. Ich erlebe immer wieder, wie dieses Wissen Menschen buchstäblich verwandelt.

Bitte denken Sie nicht, dass allein der Besitz dieses Buches Sie wohlhabend sein lässt. Die Wahrheit ist: Noch nicht einmal, indem Sie dieses Buch lesen, werden Sie reich. Vielmehr müssen Sie mit diesem Buch arbeiten und es zu einem Teil Ihrer selbst machen. Dann wird es die Schätze ans Tageslicht bringen, die in Ihrem Inneren verborgen liegen.

Lassen Sie uns also unseren gemeinsamen Weg beginnen. Nehmen Sie als Erstes eine Standortbestimmung hinsichtlich Ihrer Finanzen vor. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Selbstanalyse. Bitte beginnen Sie erst mit dem Lesen des Buches, nachdem Sie genau festgestellt haben, wo Sie finanziell stehen.

Ich hoffe aufrichtig, dass dieses Buch Sie nicht nur wohlhabend machen wird, sondern dass es Sie darüber hinaus auf eine tiefe und bedeutende Weise berührt. Ich kenne Sie nicht persönlich. Aber ich weiß, wenn Sie dieses Buch in Ihren Händen halten, müssen Sie eine ganz besondere Person sein, die nicht bereit ist, sich damit zufrieden zu geben, was die Umstände Ihnen gerade bieten. Sie sind eine Person, die ihre Geschichte selbst schreiben will. Sie wollen Ihre Zukunft designen und aus Ihrem Leben ein

Meisterwerk machen. Ich wünsche von ganzem Herzen, dass dieses Buch dazu beitragen wird.

Herzlichst, Ihr Bodo Schäfer

Analyse: Wie steht es um Ihre Finanzen?

Achtung: Bitte beginnen Sie nicht, in diesem Buch zu lesen, bevor Sie diese Fragen schriftlich beantwortet haben.

1. Wie bewerten Sie Ihr Einkommen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

2. Wie beurteilen Sie Ihr Nettovermögen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

3. Wie beurteilen Sie Ihre Investitionen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

4. Wie schätzen Sie Ihr Wissen über Geld und Kapital ein?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

5. Haben Sie exakte Finanzpläne, und wissen Sie genau, was Sie wollen, wie viel es kostet und wie Sie dieses Geld erhalten?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

6. Haben Sie einen Coach für finanzielle Dinge?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

7. Ist Ihr Bekanntenkreis überwiegend

- vermögender als Sie selbst,
- in ähnlichen finanziellen Verhältnissen,
- weniger vermögend als Sie selbst?

8. Sparen Sie wenigstens 10 bis 20 Prozent Ihres Einkommens pro Monat?

- ja
- schwankend
- nein

9. Spenden Sie regelmäßig Geld?

ja

nein

10. Glauben Sie, dass Sie es verdienen, sehr viel Geld zu besitzen?

ja

nein

habe ich nie darüber
nachgedacht

11. Wie lange könnten Sie von Ihrem Geld leben, ohne einen weiteren Euro zu verdienen?

_____ Monate

12. Können Sie den Tag sehen, an dem Sie von den Zinsen Ihres Vermögens leben können?

ja

nein

13. Würde es Sie befriedigen, wenn sich die nächsten fünf Jahre genauso wie die letzten fünf Jahre entwickeln würden?

ja

nein

14. Wissen Sie, was Sie wirklich über Geld denken?

genau

einigermaßen

nein

15. Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben?

16. Wenn Sie sich in Bezug auf Ihre finanzielle Identität einen Namen geben würden, wie würde dieser lauten (z.B. Dagobert Duck, Beginner, Versager, Unglücksrabe, Geldmagnet, Unternehmer ...)?

17. Ist Geld in Ihrem Leben eher

eine unterstützende Kraft

etwas Hemmendes?

18. Wie gut kennen Sie sich mit Fonds aus?

ausgezeichnet

ausreichend

sehr gut

schlecht

gut

sehr schlecht

befriedigend

19. Wie steht es um Ihr Wissen um Aktien?

ausgezeichnet

ausreichend

sehr gut

schlecht

gut

sehr schlecht

befriedigend

20. Kennen Sie die fundamentalen Anlagekriterien und wenden Sie diese an?

ja

nein

21. Glauben Sie, dass Geld für Sie wichtig ist?

- | | |
|------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> sehr wichtig |
| <input type="checkbox"/> ein wenig | <input type="checkbox"/> das Wichtigste überhaupt |
| <input type="checkbox"/> ziemlich | |

22. Welche Einstellung haben Sie zu Geld, Zahlen und Finanzen?

23. Wie bewerten Sie insgesamt Ihre finanzielle Situation, nachdem Sie die Fragen beantwortet haben?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ausgezeichnet | <input type="checkbox"/> ausreichend |
| <input type="checkbox"/> sehr gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> sehr schlecht |
| <input type="checkbox"/> befriedigend | |

24. Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie die Fragen beantwortet haben?

Die Grundlagen

1

Was wollen Sie wirklich?

Zu lange hast du schon gesucht.
Nun gib das Suchen auf und lerne zu finden.

Heinz Körner, Johannes

Der Konflikt ist klassisch: Es gibt einen Unterschied zwischen dem, was wir tief in uns fühlen, und dem, wie unser Leben tatsächlich aussieht. Die Vorstellung, wie wir leben sollten, und die Realität unterscheiden sich nur allzu oft wie Tag und Nacht.

Jeder von uns hat ein Verlangen, zu wachsen und glücklich zu sein. Tief im Inneren haben wir alle den Wunsch, etwas auf dieser Welt zum Besseren zu verändern. Und wir alle wollen glauben, dass wir ein gutes Leben verdienen.

Wie sind die Chancen, wohlhabend zu werden?

Was hält uns dann zurück, unseren Traum zu leben? Was verhindert, dass wir all das erreichen, wonach wir verlangen? Natürlich leben die meisten von uns in einer Umwelt, die Wohlstand nicht gerade fördert. Unsere Regierung geht als schlechtes Beispiel voran und verschuldet sich jedes Jahr immer höher. Um die Zinsen der steigenden Staatsverschuldung bezahlen zu können, werden die Steuern erhöht.

Unser Schulsystem versäumt es, uns Antworten auf die entscheidenden Fragen wie »Wie können wir glücklich leben?« und »Wie werden wir wohlhabend?« zu geben. Wir lernen, dass Attila 451 auf den Katalaunischen Feldern geschlagen wurde, aber wir lernen nicht, wie wir uns finanzielle Unabhängigkeit verschaffen. Wer sollte uns also beibringen, wohlhabend zu

werden? Unsere Eltern? Die meisten von uns haben keine reichen Eltern. Die Ratschläge, die den Aufbau von wahrem Wohlstand betreffen, waren aus diesen Gründen eher dürftig. Hinzu kommt, dass unsere Gesellschaft zum Überkonsum anregt und auch der Bekannten- und Freundeskreis oft wenig förderlich ist. So geht im Leben vieler Menschen etwas verloren, was ich als unser Geburtsrecht ansehe: *Glücklich und wohlhabend zu sein*.

Wenn ich mein Leben heute betrachte, dann kann ich nur tief dankbar sein. Ich lebe genau das Leben, von dem ich geträumt habe, und ich bin finanziell frei. Aber das war nicht immer so. Wie bei den meisten Menschen gab es Zeiten, in denen ich vor lauter Selbstzweifel und Verwirrung wie gelähmt war.

Besondere Erlebnisse formen uns

Wir alle haben Situationen in unserem Leben erfahren, die uns beeinflusst haben. Diese richtungsweisenden Momente haben unsere Weltanschauung und unseren Glauben über Menschen, Gelegenheiten, Geld und die Welt verändert. Sie haben unser Leben zum Besseren oder zum Schlechteren verändert.

Ich war gerade sechs Jahre alt, als ich etwas erlebte, was meine Einstellung zu Geld prägte. Mein Vater wurde mit einer Leberzirrhose ins Krankenhaus eingeliefert. Er musste dort insgesamt zwölf Monate bleiben, weil er absolute Ruhe brauchte. Er sollte auch möglichst nicht lesen.

Eines Tages hörte ich, wie ein Arzt zu meiner Mutter bemerkte, er habe noch nie erlebt, dass ein Patient so viele Besuche bekomme. Mein Vater wurde jeden Tag von mindestens sechs verschiedenen Menschen besucht, obwohl er doch eigentlich völlige Ruhe haben sollte. Und so fanden wir heraus, dass mein Vater auch im Krankenhaus weiter arbeitete. Er war Anwalt und hatte neben seinem Job etwas ins Leben gerufen, das er seine

»Praxis für Arme« nannte. Wer nur über ein geringes Einkommen verfügte, wurde von ihm kostenlos beraten.

Sofort stellte meine Mutter meinen Vater zur Rede. Er solle damit aufhören, sonst würde er das Krankenhaus nicht lebend verlassen. Auch die Ärzte redeten auf ihn ein, doch endlich »Vernunft anzunehmen«. Aber mein Vater war ein sturer Kopf und tat weiterhin, was er für richtig hielt.

Ich setzte mich oft stundenlang an sein Bett und hörte zu, was die Leute ihm berichteten. Und wissen Sie was? Immer ging es ums Geld. Immer jammerten sie. Immer waren die Umstände schuld oder andere Menschen. Die juristischen Sachverhalte verstand ich nicht, und so schien es mir, als hörte ich immer wieder dieselbe Geschichte: Geldsorgen, Geldsorgen, Geldsorgen ... Anfangs hatte ich es als spannend empfunden zuzuhören. Aber bald ging es mir auf die Nerven. Ich begann, eine Abscheu gegen Armut zu entwickeln. Armut ließ Menschen unglücklich sein. Sie ließ sie in gebückter Haltung meinen Vater in seinem Krankenzimmer aufsuchen und um Hilfe betteln. Ich wollte wohlhabend werden. Ich fasste den festen Entschluss, mit dreißig Jahren Millionär zu sein.

Der Entschluss alleine reicht nicht

Dies ist allerdings nicht der Beginn einer steilen Erfolgsgeschichte. Zwar hatte ich mit dreißig Jahren mein Ziel erreicht, aber fünf Jahre zuvor war ich noch verschuldet, hatte 18 Kilogramm Übergewicht und erhebliche Selbstzweifel. Aufgrund meiner angespannten finanziellen Situation wurde Geld zum Mittelpunkt meines Lebens.

Denn Geld hat immer die Bedeutung, die wir ihm geben. Und in dem Moment, in dem Sie finanzielle Probleme haben, wird es viel zu wichtig.

Aber ich hatte die *Hoffnung*, dass alles besser werden würde. Irgendwie würde es sich schon richten. Doch nichts geschieht, wenn wir nur hoffen. *Hoffnung ist ein intellektuelles Beruhigungsmittel, ein genialer Selbstbetrug.* Auf

wen oder was hoffen wir? Auf Gott oder das Schicksal? Gott ist sicherlich kein kosmischer Babysitter, der uns dafür belohnt, untätig zu sein. Der alte Spruch hat seine Berechtigung: »Alle Toren und Narren leben in Hoffen und Harren.«

Unsere Werte und unsere Ziele müssen übereinstimmen

Ich war verzweifelt: Wie war es möglich, dass ich relativ viel Geld verdiente, mich aber trotzdem verschuldete? Als ich endlich die Antwort auf diese Frage fand, war ich überrascht. Tief in mir glaubte ich nicht, dass Geld gut ist. Ich sabotierte meinen eigenen Erfolg.

Mein Vater war schließlich nach acht Jahren Krankheit gestorben, und ich hörte die Menschen immer wieder sagen: »Er hat sich totgearbeitet.« Auf keinen Fall wollte ich mich also zu Tode arbeiten. Auf der anderen Seite wollte ich nicht so sein wie die armen Menschen, die meinen Vater im Krankenhaus besuchten, um Rechtsbeistand zu erflehen. Ich wollte reich sein und trotzdem möglichst nichts dafür tun.

Dazu kam, dass sich meine Mutter nach dem Tod meines Vaters in die Religion flüchtete. Sie war der festen Überzeugung, dass »eher ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in den Himmel kommt«. Einerseits wollte ich gut sein und dachte, arm sei gut. Andererseits wollte ich reich sein, weil ich Armut verabscheute.

Meine unterschiedlichen Werte zogen mich in verschiedene Richtungen. Solange ich diesen Konflikt meiner Wertvorstellungen nicht ausräumte, trat ich auf der Stelle.

Allenfalls *versuchte* ich, reich zu werden. Und immer, wenn wir etwas versuchen, hält es uns von konkretem Handeln ab. Wir halten uns eine Hintertür auf. Wer etwas versucht, wartet letztendlich auf ein Hindernis, das ihn von der Umsetzung abhält. Wir warten auf Hindernisse, weil wir nicht

wirklich glauben, dass es gut für uns ist und dass wir gut genug sind, um es zu schaffen.

Optimismus und Selbstvertrauen

Legen Sie für einen Moment all Ihren Optimismus beiseite. Den Grund für diese Aufforderung möchte ich Ihnen gerne erklären. Optimismus ist sicherlich eine positive Eigenschaft, die Ihnen hilft, die positive Seite an allem zu sehen. Wenn Optimismus aber alleine steht und nicht mit weiteren Eigenschaften verbunden ist, bewegt er wenig. Optimismus wird häufig zu Unrecht mit Selbstvertrauen verwechselt.

Während Optimismus Sie das Positive sehen lässt, gibt Ihnen Selbstvertrauen die Gewissheit, auch mit den dunklen Seiten umgehen zu können. Das Leben besteht nicht nur aus einer Symphonie von schönen und hellen Noten, sondern es gibt auch dunkle und tiefe Noten. Doch wer selbstbewusst ist, braucht schwierige Situationen nicht zu fürchten.

Selbstbewusst ist derjenige, der aufgrund seiner eigenen Vergangenheit weiß, dass er sich auf sich selbst verlassen kann. Ein selbstbewusster Mensch braucht sich durch nichts aufhalten zu lassen, denn er weiß, dass er mit allen Widrigkeiten fertig werden kann. Er hat es sich oft genug bewiesen. Wie Sie innerhalb kurzer Zeit Ihr Selbstbewusstsein aufbauen können, erfahren Sie in Kapitel 3.

Ihre Finanzen sind für den Aufbau Ihres Selbstbewusstseins äußerst wichtig. Finanzen lassen wenig Raum für ungerechtfertigten Optimismus. Kontostände lassen sich klar ablesen, für Schönrederei ist da kein Platz. Wenn Sie also ein gutes Selbstbewusstsein aufbauen wollen, müssen Sie Ihre Finanzen regeln. *Ihre Finanzen müssen zu einem Beweis für Sie werden, dass nichts Sie aufhalten kann.*

Sie dürfen nicht zulassen, dass Ihre finanzielle Situation Ihr Selbstvertrauen sabotiert. Denn ohne Selbstvertrauen leben Sie nur eine

Minimalexistenz. Sie erfahren nie, was alles in Ihnen steckt. Sie gehen keine Risiken ein. Sie wachsen nicht als Person. Sie tun nicht das, wozu Sie in der Lage wären. Sie schöpfen Ihr wahres Potenzial nicht aus. *Ein Mensch ohne Selbstvertrauen tut nichts, hat nichts und ist nichts.*

All das hat nichts mit Optimismus zu tun. Ein Blick auf Ihren Kontostand muss Ihnen beweisen, dass Ihre Finanzen eine Unterstützung in Ihrem Leben sind. Ein Blick auf Ihre Finanzen muss Ihnen ein Gefühl der Sicherheit über Ihre eigenen Fähigkeiten geben.

Genau darum geht es in diesem Buch. Es geht darum, Ihre finanzielle Situation so zu regeln, dass Ihre Finanzen nicht gegen Sie arbeiten, sondern für Sie. Geld kann Ihnen Ihr Leben erschweren oder erleichtern.

Wie steht es um Sie?

Denken Sie, Sie sind zu Höherem berufen? Denken Sie, dass »das« nicht alles sein kann? Verdienen Sie eigentlich mehr, als Sie im Moment haben? Ist es nur eine Frage der Zeit, bis Sie wohlhabend sind?

Bitte legen Sie also einmal allen Optimismus für einen Moment beiseite: Wie hat sich Ihr privates Vermögen in den letzten sieben Jahren entwickelt? Schreiben Sie die Zahl auf, um die sich Ihr Vermögen in den letzten sieben Jahren vermehrt oder vermindert hat.

_____ €.

Solche Zahlen sind sehr ernüchternd, treffen aber den Punkt. Wenn Sie so weitermachen wie bisher, werden Sie ungefähr dieselbe Zahl nach den nächsten sieben Jahren erneut sehen. Und in den darauf folgenden Jahren werden sich diese Tendenzen weiter verstärken. Wenn Sie aber andere Ergebnisse haben wollen, müssen Sie etwas tun: Sie müssen neue Wege gehen – und der Anfang dazu sind Ihre Gedanken.

Ihre Art zu denken hat Sie zu dem gemacht, was Sie heute sind. Dieselbe Art zu denken wird Sie aber nicht dorthin bringen, wo Sie gerne wären.

Was denken Sie wirklich über Geld? Sie leben ständig in einem Dialog mit sich selbst. Wenn Sie insgeheim glauben, Geld sei schlecht, haben Sie keine Chance, Wohlstand zu schaffen. Also, was denken Sie wirklich? Wir werden diese Frage in Kapitel 5 klären.

Sie werden herausfinden, was Sie wirklich in Ihrem Innersten über Geld denken und fühlen. Und Sie werden sehen, wie Sie Ihre Einstellung ändern können.

Geld ist gut

Im Alter von 26 Jahren lernte ich einen Mann kennen, der mir die Prinzipien des Wohlstands beibrachte. Nur vier Jahre später konnte ich von den Zinsen meines Geldes leben. Das war so schnell möglich, weil meine Träume, Werte, Ziele und Strategien endlich im Einklang miteinander standen.

Ob Sie es glauben oder nicht, Geld verändert vieles im Leben. Geld wird nicht alle Ihre Probleme lösen, und es ist sicherlich nicht alles. Aber *Geldsorgen* werfen einen Schatten auf Ihr Glück. Mit Geld können Sie die anderen Probleme mit mehr Stil angehen. Und Sie werden die Möglichkeit haben, andere Menschen kennen zu lernen, faszinierende Orte zu besuchen, sich einer spannenderen Arbeit zu widmen, mehr Selbstvertrauen zu besitzen, mehr Anerkennung zu erhalten und andere Möglichkeiten zu nutzen.

Die fünf Bereiche unseres Lebens

Zur Vereinfachung teile ich das Leben in fünf Bereiche ein: Gesundheit, Finanzen, Beziehungen, Emotionen und den Sinn Ihres Lebens. Alle fünf Bereiche sind gleichermaßen wichtig.

Ohne Gesundheit ist alles nichts. Wer seine Emotionen nicht beherrscht, kann sich zum Beispiel nicht motivieren, die Dinge umzusetzen, die er sich vorgenommen hat. Gute Beziehungen sind das Salz in der Suppe. Mit Sinn des Lebens meine ich, das zu tun, was Ihnen wirklich Spaß macht, Ihrem Talent entspricht und was anderen nützt. Und unsere Finanzen gehören dazu. *Niemals sollten Sie nur um des Geldes willen Dinge tun müssen, die Ihnen keinen Spaß machen.* Also brauchen Sie das, was ich finanzielle Freiheit nenne.

Sie können jedem der fünf Bereiche Ihres Lebens einen Finger Ihrer Hand zuordnen. Angenommen, für Ihre Finanzen steht der Mittelfinger, auf den jemand kräftig mit einem Hammer schlägt. Werden Sie sagen: »Kein Problem, das ist ja nur ein Finger. Ich habe ja noch vier andere ...«? Oder werden Sie fast Ihre gesamte Aufmerksamkeit auf den Finger richten, der schmerzt?

Wichtig ist, dass alle fünf Bereiche des Lebens miteinander in Einklang stehen. Sie müssen es in *jedem* der fünf Bereiche zur Meisterschaft bringen. Jemand, der Geldprobleme hat, hat die fünf Lebensbereiche nicht ausbalanciert. Geldsorgen werden immer einen Schatten auf alle anderen Bereiche werfen. Geld ist für ein Leben im Gleichgewicht wichtig.

Warum werden Menschen in kurzer Zeit wohlhabend? Weil sie genug Geld besitzen wollen, das für sie arbeitet. Weil sie *eine Geldmaschine haben wollen, anstatt das ganze Leben Geldmaschine zu sein.* Weil sie genug Geld besitzen wollen, um ein Leben in wirklicher Balance zu leben.

Wissen Sie, warum die meisten Menschen nicht das tun, was ihnen wirklich Spaß macht? Es mangelt ihnen an Geld. Ein Teufelskreis: Viele Menschen gehen nicht der Tätigkeit nach, die ihnen Spaß macht, weil sie nicht wissen, wie sie damit Geld verdienen können. Doch noch nie hat

jemand richtig Geld verdient, indem er etwas getan hat, was ihm nicht gefällt. Aus Geldmangel bleiben sie also bei einer Tätigkeit, die ihnen keinen Spaß macht, und verdienen kein Geld.

Die Lösung ist: *Nehmen Sie Ihr liebstes Hobby und bauen Sie Ihre Karriere darauf auf.* Verdienen Sie Geld mit Ihrem Hobby. Dazu kann es aber erst dann kommen, wenn Sie sich Zeit nehmen zu analysieren, was Ihnen wirklich Spaß macht und wo Ihre Talente liegen.

Ich habe bereits vor Jahren einen sehr reichen Mann in New York kennen gelernt, der über seinem Schreibtisch einen Spruch hängen hatte: »Wer den ganzen Tag arbeitet, hat keine Zeit, Geld zu verdienen.« Offensichtlich sollte man sich auch Zeit nehmen, um nachzudenken. Auf meine Frage hin, worüber man denn nachdenken solle, antwortete er: »Lerne dich selber kennen und finde heraus, was dir Spaß macht. Und dann überlege, wie du damit Geld verdienen kannst. Am besten stellst du dir diese Fragen jeden Tag und suchst jeden Tag nach besseren Antworten.«

Optimieren oder minimieren Sie?

Wir brauchen Zeit, um uns mit uns selbst zu beschäftigen, um herauszufinden, woran wir Freude haben. Denn nur wenn wir etwas tun, was uns mit Leidenschaft und Begeisterung erfüllt, sind wir wirklich gut. Und dann fließt Geld wie von alleine in unser Leben. Wir brauchen Zeit, um uns über unsere Talente klar zu werden und um aus diesen Talenten Fähigkeiten zu entwickeln. Wir brauchen Zeit für uns selber, um das Drehbuch für unser Leben zu schreiben und aus unserem Leben ein Meisterwerk zu machen. Wer sich diese Zeit nicht nimmt, verschwendet sein Leben. Und wir brauchen Zeit, um grundsätzliche Entscheidungen zu treffen und um uns zu verpflichten, entsprechend unserer Entscheidung zu handeln. So muss jeder Mensch irgendwann in seinem Leben bewusst entscheiden, ob er optimieren oder minimieren will.

Optimieren bedeutet zu lernen, wie Sie Ihre Zeit, Ihre Möglichkeiten, Ihre Talente, Ihr Geld und andere Menschen optimal einsetzen können. Es geht darum, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Wenn Sie Ihr Leben optimieren wollen, sollten Sie ständig bestrebt sein, der Beste zu sein, der Sie sein können.

Die meisten Menschen gehen dagegen ziemlich planlos durch das Leben und minimieren. Sie versuchen, *so durch den Tag zu kommen*. Die Arbeitswoche ist für sie eine unliebsame Unterbrechung zwischen zwei Wochenenden. Sie arbeiten, um Geld zu verdienen, und nicht, um eine Erfüllung zu finden. Sie erkennen weder ihre Talente noch die Gelegenheiten, die sich ihnen bieten.

Planung ist das A und O

Viele planen ihren Urlaub gründlicher als ihr Leben. Es gibt aber nur zwei Möglichkeiten: *Entweder Sie planen Ihr Leben oder andere verplanen es*.

Viele haben ein paar Planungsversuche unternommen und sind trotzdem gescheitert. Irgendjemand sagte einmal: »Je mehr ich plane, desto härter trifft mich der Zufall. Darum plane ich nicht mehr und kann deshalb auch nicht mehr so hart getroffen werden.« Dabei gibt es einen ganz einfachen Grund, warum so viele Menschen ihre Pläne nicht umsetzen. Sie versäumen es, Träume, Ziele, Werte und Strategien miteinander zu verbinden.

Professor Thomas Stanley von der Universität Georgia in den USA untersuchte zwölf Jahre lang das Leben der Reichen. Er kam zu dem Ergebnis, dass diese zu den zufriedensten Menschen auf der Welt gehörten, da ihre Träume, Ziele, Werte und Strategien aufeinander abgestimmt waren.

Träume, Ziele, Werte und Strategien – auf diesen vier Säulen steht das Handlungsfundament, auf dem Sie Ihren Reichtum aufbauen können. Denn was Sie in Ihrem Leben tun, hängt nicht in erster Linie von Ihrer eisernen Disziplin ab, sondern von Ihren Träumen, Zielen, Werten und Strategien.

Wir werden in den nächsten Kapiteln systematisch diese vier Säulen behandeln. So bauen Sie das Fundament für Ihren Wohlstand. Es ist unglaublich, wozu ein Mensch in der Lage ist, wenn er diese vier Kräfte in Einklang bringt.



Ihre Träume

Ihre Träume sind ein gutes Indiz dafür, was Sie glücklich machen würde. Überlegen Sie einmal, was Sie alles tun würden, wenn Sie genügend Zeit und Geld hätten. Sie werden überrascht sein, wie viele Ihrer Träume Geld erfordern.

Ihre Ziele

Aus diesen Träumen müssen dann Ziele formuliert werden. Dafür ist eine bewusste Entscheidung notwendig. Solange wir uns nicht festlegen und verpflichten, bleibt alles nur ein Traum. Fragen Sie sich darum, was Sie sein, tun und haben wollen. Weiter hinten im Buch werden Sie auf eine ganz einfache Art Klarheit über Ihre Ziele gewinnen und eine bewusste Entscheidung treffen können.

Ihre Werte

Und nun kommt ein ganz wesentlicher Punkt hinzu: Ihre Träume und Ziele müssen in Einklang mit Ihren Werten stehen. Fragen Sie sich: Was will ich wirklich? Was ist wirklich wichtig für mich? In Kapitel 5 werden Sie feststellen, was Sie wirklich über Geld denken. Ihre Werte sind keine unabänderlichen Fakten, sondern eine Auswahl von Möglichkeiten. Zunächst wird diese Wahl für uns getroffen. Durch den Einfluss unserer Eltern und unserer Umgebung haben wir deren Werte übernommen.

Aber heute haben Sie die Wahl. Sie haben die Freiheit, Ihre eigenen Werte zu wählen. Werte sind nichts Endgültiges. Manche Ihrer Werte widersprechen sich unter Umständen, so wie es bei mir der Fall war. Erinnern Sie sich: Auf der einen Seite wollte ich reich werden, auf der anderen Seite habe ich gedacht, dass ich mich dann totarbeiten müsste. Wenn unsere Werte uns in mehrere verschiedene Richtungen ziehen, treten wir auf der Stelle. Darum ist es wichtig, dass Sie Ihre Werte Ihren Zielen anpassen. Wie Sie das tun können, wird in Kapitel 5 ebenfalls genau beschrieben. *Erst wenn Sie bewusst eine Entscheidung treffen, von welchen Werten Sie sich leiten lassen wollen, haben Sie die Kontrolle über Ihr Leben.*

Ihre Strategien

Wenn Ihre Träume, Ziele und Werte übereinstimmen, müssen Sie die Strategien entwickeln, die bewirken, dass Sie erfolgreich handeln. Die Strategien, die Sie reich machen werden, finden Sie in diesem Buch. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick geben.

Wie Sie mit eventuell vorhandenen Schulden umgehen, ist in Kapitel 6 beschrieben.

Sie brauchen das Wissen und die Fähigkeit, einen Plan auszuführen. Sie müssen wissen, wie Sie das Geld bekommen können, das Sie haben wollen: Wie Sie Ihr Einkommen dramatisch erhöhen können, erfahren Sie in Kapitel 7.

In Kapitel 8 werden Sie lernen, wie Sie Ihr Geld behalten, denn ein hohes Einkommen alleine macht nicht reich. Reich macht Sie nur das Geld, das Sie behalten.

Sie werden darüber hinaus in den Kapiteln 9, 10 und 11 erfahren, wie Sie Geld züchten können.

Wie Sie Ihre finanziellen Ziele detailliert planen, finden Sie in Kapitel 12.

Schließlich werden wir sicherstellen, dass Sie Ihren Plan auch durchziehen. Sie benötigen jemanden, der Ihnen zeigt, wie Sie reich werden. Wie Sie es anstellen können, eine solche Person zu finden, lesen Sie in Kapitel 13. Dort finden Sie auch, wie Sie sich eine optimale Umgebung schaffen können, so dass gewährleistet ist, dass Sie Ihre Ziele wirklich erreichen – eine Umgebung, die Sie zwingt durchzuhalten.

Dass dies aber nicht alles ist, wird Ihnen Kapitel 14 zeigen, denn es gibt einen Unterschied zwischen Erfolg und Glück. Erfolg bedeutet zu bekommen, was man will. Glücklich sein bedeutet, das zu mögen, was man bekommen hat. Darum zeige ich Ihnen, wie Sie Ihr Geld am besten genießen können.

Vorher beschäftigen wir uns damit, was nötig ist, um wohlhabend zu werden. Sie sehen in Kapitel 3, wie Sie Wunder vollbringen können.